

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIX

1. Abschnitt

Einführung in das Polizei- und Ordnungsrecht

§ 1 Die einzelnen Polizeibegriffe	1	1
I. Die verschiedenen Ansätze zur Bestimmung des Polizeibegriffs	1	1
II. Der Begriff der Polizei im materiellen Sinn	2	1
1. Die geschichtliche Entwicklung des materiellen Polizeibegriffs	2	1
2. Polizei im materiellen Sinn als die der Gefahrenabwehr dienende staatliche Tätigkeit	9	4
a) Die Gefahrenabwehr	9	4
b) Die Gefahrenvorsorge	10	5
c) Keine Einbeziehung der Strafverfolgungsvorsorge ...	11	6
III. Der Begriff der Polizei im institutionellen (organisatorischen) Sinn	14	7
IV. Der Begriff der Polizei im formellen Sinn	16	8
§ 2 Das Polizei- und Ordnungsrecht	17	9
I. Der Begriff des Polizei- und Ordnungsrechts	17	9
II. Die Gliederung des Polizei- und Ordnungsrechts	20	9
1. Die Gesetzgebungskompetenz der Länder zur Regelung des Polizei- und Ordnungsrechts	23	10
2. Die Gesetzgebungskompetenzen des Bundes für Teilbereiche des Polizei- und Ordnungsrechts	25	11
3. Die Gesetzgebungskompetenz für die Strafverfolgung und die Strafverfolgungsvorsorge	29	13

2. Abschnitt

Materielles Polizei- und Ordnungsrecht (Rechtsgrundlagen und Rechtsgrundsätze des polizeilichen Handelns)

§ 3 Die Polizeibefugnisse im Rahmen der Gefahrenabwehr	36	17
I. Das Erfordernis einer gesetzlichen Ermächtigungsgrundlage für belastende Eingriffe	36	17
1. Zuweisung einer Aufgabe rechtfertigt grundsätzlich keine Eingriffsbefugnisse	36	17
2. Generalermächtigungen und Spezialermächtigungen	38	18
3. Keine Rechtsgrundlage durch allgemeine Rechtfertigungsgründe	40	19
4. Ermächtigungsgrundlage für grundrechtsrelevante Informationen der Bundes- bzw Landesregierung	41	20
5. Keine Ermächtigung durch grundrechtliche Schutzpflichten	41a	22
6. Keine Ermächtigung durch staatliche Notrechte	42	22
II. Die polizei- und ordnungsbehördlichen Generalklauseln	43	23
1. Keine grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Bedenken gegen Generalklausel	49	24
2. Ausnahmsweise Erfordernis spezialgesetzlicher Ermächtigungen	50	25
3. Rechtsgrundlage für belastende Verwaltungsakte und Realakte	50a	25
4. Uneingeschränkte Justitiabilität der in der Generalklausel verwandten unbestimmten Rechtsbegriffe	51	26
5. Der Begriff der öffentlichen Sicherheit	53	27
6. Der Begriff der öffentlichen Ordnung	62	35
7. Der Begriff der Gefahr	69	39
a) Gefahr als hinreichende Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts	69	39
b) Anscheinsgefahr	80	46
c) Scheingefahr	82	47
d) Gefahrenverdacht	83	48
e) Gefahrerforschungseingriff	86	51
8. Der Begriff der Störung	92	56
9. Das Ermessen der Polizei	93	56
a) Das Entschließungsermessen	99	59
b) Das Auswahlermessen	102	61
c) Der Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	103	62
III. Traditionelle polizeiliche Verfügungen (Einzelmaßnahmen) in allgemeinen Polizei- und Ordnungsgesetzen (Standardmaßnahmen)	110	65
1. Die Identitätsfeststellung und die Prüfung von Berechtigungsscheinen	119	69

2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	125	73
3. Vorladung	130	76
4. Platzverweisung, Aufenthaltsverbot, Wohnungs- verweisung, Kontaktverbot und elektronische Aufenthaltsüberwachung	132	77
5. Ingewahrsamnahme von Personen	141	83
6. Durchsuchung und Untersuchung von Personen	147	90
7. Durchsuchung von Sachen	151	92
8. Betreten und Durchsuchung von Wohnungen	152	92
9. Sicherstellung und Beschlagnahme	158	96
10. Verwertung, Einziehung, Vernichtung	165	100
IV. Datenerhebung und Datenverarbeitung	175	104
1. Allgemeines	176	104
2. Die Datenerhebung	179	108
a) Allgemeine Grundsätze	180	108
b) Die allgemeine Ermächtigung zur Datenerhebung	181	109
c) Die Befragung	182	110
d) Offene Bild- und Tonaufzeichnungen (Videoüberwachung)	184	111
e) Die offene Anfertigung von Bild- und Tonaufzeichnung mittels körpernah getragener Aufnahmegeräte	186a	114
f) Die polizeiliche Ausschreibung zur Beobachtung	186b	115
g) Die Fahndung	186c	115
3. Besondere Mittel der Datenerhebung	187	116
a) Allgemeines	188	118
aa) Die Rechtsnatur heimlicher Datenerhebungen	188	118
bb) Verfahrensrechtliche und materielle rechtliche Erfordernisse bei einer Datenerhebung mit besonderen Mitteln	189	119
cc) Schutz von Vertrauensverhältnissen	191	124
dd) Gerichtlicher Rechtsschutz und Ausgleichsansprüche	192	125
ee) Nachbesserungspflichten der Landesgesetzgeber in Konsequenz der Entscheidung des BVerfG vom 20.4.2016	192b	126
b) Der Einsatz von technischen Mitteln zur Überwachung von Wohnungen (sog. „Großer Lauschangriff“)	193	127
aa) Der Schutz durch Art. 13 III und IV GG	193	127
bb) Verfahrensrechtliche Vorgaben des Art. 13 IV GG	194	128
cc) Materielle rechtliche Vorgaben des Art. 13 IV 4 GG	194a	129
dd) Die anderweitige Verwertung gewonnener Daten	195	131
ee) Die gesetzliche Ausgestaltung der Wohnraum- überwachung	196	131
c) Die Telekommunikationsüberwachung	197a	133

aa)	Die durch Art. 10 GG geschützte Telekommunikation	197a	133
bb)	Die Rechtslage beim Fehlen spezieller Ermächtigungsgrundlagen	197b	133
cc)	Polizeigesetze mit speziellen Ermächtigungs- grundlagen	197d	135
dd)	Standortbestimmungen und Verhinderung von Telekommunikationsverbindungen	197g	137
ee)	Auskunft von Telekommunikationsanbietern über gespeicherte Daten, Probleme der Vorratsdaten- speicherung	197h	138
d)	Die sog. „Online-Durchsuchung“	197 i	140
e)	Der Einsatz Verdeckter Ermittler	198	143
f)	Der Einsatz von V-Leuten	200	144
g)	Die längerfristige Observation	203	145
4.	Die Datenverarbeitung	205	147
a)	Allgemeines zur Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten	206	147
b)	Die Zwecke der Datenverarbeitung	207	148
c)	Speicherung	210	150
d)	Der Datenabgleich	211	150
e)	Die Datenübermittlung	214	157
f)	Die Verwertbarkeit rechtswidrig erlangter Daten	215	159
g)	Löschung, Berichtigung und Sperrung von Daten sowie Auskunftsansprüche	218	162
§ 4	Die polizeirechtlich Verantwortlichen (Störer)	222	165
I.	Die Bedeutung des Störerbegriffs und die Arten der Störer ..	228	166
II.	Potentiell polizeipflichtige Personen	231	169
III.	Der Verhaltensstörer	239	173
1.	Das Verhalten	239	173
2.	Der polizeirechtliche Verursacherbegriff	241	174
a)	Die polizeirechtliche Verursachung	241	174
b)	Der Zweckveranlasser	244	177
c)	Der „latente Störer“	249	180
d)	Scheinstörer, „Anscheinstörer“ und „Verdachtsstörer“	251	181
3.	Haftung für das Verhalten anderer Personen (Zusatzverantwortlichkeit)	265	190
IV.	Der Zustandsstörer	268	192
1.	Allgemeines	268	192
2.	Einschränkungen der Zustandsverantwortlichkeit unter dem Aspekt des Übermaßverbots	271	194
3.	Die Beendigung der Zustandsverantwortlichkeit, insbesondere bei Dereliktion	278	199

4. Zustandsverantwortlichkeit und zivilrechtliche Verfügungsbefugnis	281	201
V. Verjährung und Verwirkung der polizeirechtlichen Verantwortlichkeit	282	202
VI. Die Auswahl zwischen mehreren Störern	284	204
1. Keine nur anteilige Verantwortlichkeit der Störer	284	204
2. Gleichzeitige Verantwortlichkeit mehrerer Störer für eine Gefahr	285	205
a) Ermessensleitende Gesichtspunkte bei der Auswahl ..	285	205
b) Gesamtschuldnerische Haftung und Rückgriffsmöglichkeiten der in Anspruch genommenen Person ..	288	207
VII. Rechtsnachfolge in polizeiliche Pflichten	292	209
§ 5 Der polizeiliche Notstand	310	216
I. Die Tatbestandsvoraussetzungen des polizeilichen Notstands	313	217
II. Der Umfang der Inanspruchnahme	320	220
§ 6 Verfassungsrechtliche Begrenzungen der Polizeibefugnisse	328	224
I. Rechtliche Bindungen durch das Übermaßverbot	331	225
1. Der Grundsatz der Geeignetheit des Mittels	333	225
2. Der Grundsatz des geringsten Eingriffs	335	226
3. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn	338	228
II. Sonstige Begrenzungen durch die Grundrechte	341	230
1. Begrenzungen durch Freiheitsgrundrechte mit Gesetzesvorbehalt	342	230
2. Begrenzungen durch nicht ausdrücklich einschränkbare Freiheitsgrundrechte	345	234
3. Begrenzungen durch sonstige Grundrechte	346	235
§ 7 Spezialgesetzliche Befugnisse der Polizei- und Ordnungsbehörden zur Gefahrenabwehr außerhalb der allgemeinen Polizei- und -Ordnungsgesetze	354	238
I. Spezielle Gefahrenabwehrregelungen	358	239
II. Das Versammlungsrecht	360	240
1. Öffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen ..	366	247
2. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel	368	247
a) Anmeldung einer Versammlung	368	247
b) Versammlungsverbot und Auflagen	373	249
c) Auflösung einer Versammlung	374	252
d) Maßnahmen unterhalb der Schwelle eines Verbots oder einer Auflösung	376	253
3. Verhältnis des VersG zum allgemeinen Polizeirecht	377	254
4. Verhältnis des VersG zu anderen Vorschriften	383	258

§ 8 Polizeiliche Befugnisse außerhalb des Bereichs der Gefahrenabwehr	405	259
I. Die Vollzugshilfe	408	260
II. Polizeiliche Befugnisse bei der Verfolgung von Straftaten... ..	412	261
1. Die Tätigkeit der Polizei im Rahmen der Strafverfolgung	412	261
2. Rechtsschutz gegen Strafverfolgungsmaßnahmen der Polizei	419	264
III. Polizeiliche Befugnisse bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	428	269

3. Abschnitt

Formelles Polizei- und Ordnungsrecht (Organisationsrecht und das polizeiliche Handlungsinstrumentarium)

§ 9 Die Polizei- und Ordnungsbehörden	435	273
I. Gefahrenabwehrbehörden des Bundes	438	274
1. Die Bundespolizei	439	274
2. Das Bundeskriminalamt	440	275
3. Sonstige Bundesbehörden mit polizeilichen Eingriffsbefugnissen	442	277
4. Das Bundesamt für Verfassungsschutz	444	278
5. Der Bundesnachrichtendienst	445c	280
6. Der Militärische Abschirmdienst	445d	280
II. Die Polizei- und Ordnungsbehörden der Länder	446	281
1. Überblick über die Verteilung der allgemeinen Aufgaben der Gefahrenabwehr in den einzelnen Bundesländern	446	281
a) Länder mit Einheitssystem	447	281
b) Länder mit Trennungssystem	449	282
2. Die Abgrenzung der Zuständigkeit der Polizei- und Ordnungsbehörden	452	284
a) Die sachliche Zuständigkeit	453	284
b) Die instanzielle Zuständigkeit	454	284
c) Die örtliche Zuständigkeit	458	286
III. Internationale Zusammenarbeit und Europäische Integration	460	287
1. Die Internationale kriminalpolizeiliche Organisation (IKPO – „Interpol“) sowie sonstige internationale Bemühungen zur Gefahrenabwehr	461	288
2. Das Europäische Polizeiamt (Europol)	465	289
3. Das Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ)	468	291
IV. Exkurs: Private Sicherheitsdienste	472	294

§ 10 Der polizeiliche Verwaltungsakt	477	297
I. Die Abgrenzung polizeilicher Verwaltungsakte von anderen der Gefahrenabwehr dienenden Handlungen	483	299
II. Die Rechtmäßigkeit eines der Gefahrenabwehr dienenden Verwaltungsakts (Prüfungsschema) und der Rechtsschutz ...	488	300
1. Die formelle Rechtmäßigkeit	489	301
a) Die Zuständigkeit	489	301
b) Die Verfahrensvorschriften	490	301
aa) Die Beteiligungsfähigkeit	491	301
bb) Die Handlungsfähigkeit	492	301
cc) Die Anhörung Beteiligter	493	302
dd) Die Form des Verwaltungsakts	494	303
ee) Die Begründung von Verwaltungsakten	495	303
ff) Die Bekanntgabe des Verwaltungsakts	496	304
gg) Die Heilung von Verfahrensfehlern	497	304
hh) Der Ausschluss der Aufhebung durch § 46 LVwVfG	499	305
2. Die materielle Rechtmäßigkeit	500	306
a) Die Bestimmtheit des Verwaltungsakts	500	306
b) Die Rechtsgrundlage	501	307
c) Das Entschließungsermessen	502	307
d) Der richtige Adressat	505	308
e) Das Auswahlermessen	506	308
f) Verstoß gegen sonstiges Recht	507	308
g) Umdeutung	508	309
3. Der Rechtsschutz bei Verwaltungsakten	509	309
a) Die Rechtswegproblematik	509	309
b) Der Rechtsschutz durch die Anfechtungsklage	510	310
aa) Die Zulässigkeit der Klage	510	310
bb) Die Begründetheit der Klage	515	311
c) Der vorläufige Rechtsschutz gem. §§ 80 ff VwGO ...	519	313
d) Der Rechtsschutz bei Erledigung des Verwaltungsakts	522	314
e) Der Rechtsschutz durch eine Verpflichtungsklage ...	526	315
f) Der vorläufige Rechtsschutz durch eine einstweilige Anordnung	532	317
g) Der vorbeugende Rechtsschutz durch eine allgemeine Leistungsklage	533	317
h) Der Rechtsschutz durch eine allgemeine Feststellungs- klage gem. § 43 VwGO	534	318
III. Die Zwangsmittel zur Durchsetzung polizeilicher Verwaltungsakte	538	319
1. Allgemeines	538	319
2. Die Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für die Anwendung der Zwangsmittel	539	320

a) Prüfungsschema	539	320
b) Die Ersatzvornahme	553	325
c) Das Zwangsgeld	556	327
d) Die Anwendung unmittelbaren Zwangs	558	328
3. Unmittelbare Ausführung und Sofortvollzug	564	333
4. Der Rechtsschutz gegen die Vollstreckung polizeilicher Verwaltungsakte sowie die unmittelbare Ausführung und den Sofortvollzug	572	336
a) Der Rechtsschutz gegen als Verwaltungsakte zu qualifizierende Vollstreckungsmaßnahmen	572	336
b) Der Rechtsschutz gegen als Realakte zu qualifizierende Vollstreckungsmaßnahmen	575	337
c) Der Rechtsschutz zur generellen Verhinderung der Verwaltungsvollstreckung	576	337
d) Der Rechtsschutz gegen die unmittelbare Ausführung und den Sofortvollzug	580	338
IV. Die Bewehrung polizeilicher Verwaltungsakte	582	338
V. Erlaubnis und Dispens	583	339
1. Allgemeines	583	339
2. Der Rechtsschutz im Zusammenhang mit Erlaubnissen und Dispensen	586	341
§ 11 Polizei- und ordnungsbehördliche Verordnungen	605	347
I. Allgemeines	607	347
II. Die Abgrenzung polizei- und ordnungsbehördlicher Verordnungen von polizeilichen Verwaltungsakten	616	352
III. Die Rechtmäßigkeit einer polizei- und ordnungs- behördlichen Verordnung (Prüfungsschema)	619	353
1. Die formelle Rechtmäßigkeit	620	354
2. Die materielle Rechtmäßigkeit	624	355
IV. Rechtsschutz gegen Polizeiverordnungen und ordnungs- behördliche Verordnungen	630	358
1. Rechtsschutz durch eine oberverwaltungsgerichtliche Normenkontrolle	630	358
a) Die Zulässigkeit der Normenkontrolle	631	358
b) Die Begründetheit der Normenkontrolle	635	359
c) Vorläufiger Rechtsschutz durch eine einstweilige Anordnung	636	360
2. Inzidenter Rechtsschutz durch die Anfechtung von Normvollzugsakten	637	360
3. Rechtsschutz durch eine verwaltungsgerichtliche Feststellungsklage	638	361
4. Rechtsschutz durch eine Verfassungsbeschwerde	639	361

§ 12 Sonstige polizeiliche und ordnungsbehördliche Handlungsinstrumente	650	365
I. Realakte	652	365
II. Öffentlichrechtliche Verträge	656	368
III. Informelles konsensuales Verwaltungshandeln	660	370
IV. Rechtsschutz gegen sonstige polizeiliche und ordnungsbehördliche Handlungsinstrumente	663	371
1. Der Rechtsschutz gegen Realakte mittels einer allgemeinen Leistungsklage	663	371
2. Der Rechtsschutz gegen Realakte mittels einer allgemeinen verwaltungsgerichtlichen Feststellungsklage gem. § 43 VwGO	667	372
3. Der Rechtsschutz im Zusammenhang mit öffentlich-rechtlichen Verträgen	670	374
4. Der Rechtsschutz im Zusammenhang mit informellem konsensuellem Verwaltungshandeln	671	374

4. Abschnitt

Entschädigungs- und Ersatzansprüche bei polizeilichem Handeln

§ 13 Entschädigungsansprüche Betroffener	678	376
I. Entschädigungsansprüche des Störers	678	376
II. Der Entschädigungsanspruch des Nichtstörers	684	379
§ 14 Ersatzansprüche des Polizeiträgers	697	386
I. Ersatzansprüche bei Ersatzvornahme	698	386
II. Ersatzansprüche bei unmittelbarem Zwang	702	390
III. Ersatzansprüche bei unmittelbarer Ausführung	703	391
IV. Rückgriffsansprüche	707	393
§ 15 Exkurs: Das polizeiliche Abschleppen von Kraftfahrzeugen ...	710	395
I. Die Rechtsgrundlage für das Abschleppen	713	396
1. Nichtbeachtung eines Verkehrszeichens	714	397
2. Verstoß gegen sonstige Rechtsvorschriften	717	398
II. Der Adressat der polizeilichen Maßnahme	718a	399
III. Rechtliche Begrenzungen durch das Übermaßverbot	719	399
1. Begrenzungen durch den Grundsatz des geringsten Eingriffs	720	399
2. Begrenzungen durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	721	399
IV. Kostenersatzansprüche des Trägers der Polizeibehörde und ihre Durchsetzung	722	400

1. Rechtsgrundlage für Kostenersatzansprüche	722	400
2. Die Durchsetzung des Kostenersatzanspruchs	725	401
3. Polizeiliches Zurückbehaltungsrecht wegen bestehender Kostenersatzansprüche	726	401
V. Schadensersatz- und Entschädigungsansprüche gegen den Träger der Polizeibehörde bei Beschädigung des Fahrzeugs .	727	402

Anhang

Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes des Bundes und der Länder in der Fassung des Vorentwurfs zur Änderung des MEPolG		405
---	--	-----

<i>Sachverzeichnis</i>		429
----------------------------------	--	-----